



**Dass uns eine Sache fehlt,
sollte uns nicht davon abhalten,
alles andere zu genießen.**

Jane Austen

Seelennahrung 8. März 2021



Fotografie von Peter Bertignoll ©

**„Denke nicht so oft an das, was dir fehlt,
sondern an das, was du hast...“**

Marc Aurel

**Wenn eine gute Fee erschienen wäre und
angeboten hätte, ihn in die Vergangenheit
zu versetzen, in welchen Augenblick
hätte er sich zurückgewünscht?**

**Um diese Frage zu beantworten,
musste er sich damit auseinandersetzen,
was ihm am meisten fehlte.**

Gilles Legardenier, Monsieur Blake und der Zauber der Liebe



Was fehlt Ihnen am meisten? Leibhaftige Begegnungen mit Menschen, Konzertbesuche, Theateraufführungen, spontane Einladungen in ein Cafe, gemeinsamer Sport . . . bitte ergänzen, was Ihnen fehlt . . . Allen fehlt etwas - das ist allerdings auch in jenen Zeiten so, in denen als rund läuft. Es gehört zu den unvermeidlichen Gegensätzen des Lebens, dass uns meistens erst dann bewusst wird wie gut wir es haben, wenn sich die Lebenslage ändert. In den Augen jener, die an einer bestimmten Vorstellung festhalten und nicht bereit sind ihre Sichtweise zu ändern, bleibt alles unvollkommen. Sich eine persönliche Schatztruhe an Erinnerungen zu schaffen ist eine gute Möglichkeit, sich an besondere Momente zu erinnern. Schauen Sie Fotos an oder Eintrittskarten, Glückwünsche oder Bücher, haben Sie ein Lied, das Ihnen besonders gut tut? Füllen Sie damit Ihre Schatztruhe

Füllen Sie die Schatztruhe von anderen . . .

Wann haben Sie das letzte Mal jemandem geschrieben, dass sie froh sind, dass es ihn oder sie gibt?

Nein, nicht per SMS. Bitte altmodisch per Post. Ganz bestimmt kennen Sie einen lieben Menschen, dem Sie diesen Gedanken mitteilen wollen: „Als Gott dich schuf wollte er angeben!“

Liebe ist eine Form der Freude über das Dasein des Anderen. Verwandeln Sie Ihre Liebe in eine greifbare Möglichkeit und schreiben Sie!

Was ich jetzt tu, das zählt
Was ich jetzt lasse, fehlt
Und wird die Summe ergeben
Nehm ich das Jetzt nicht wahr
Brauch ich kein nächstes Jahr
Zeit lässt sich nicht reservieren
Hier und im Augenblick
Spielt doch das ganze Stück
Erika Pluhar, Mehr denn je



**Meine
persönliche
Schatztruhe**

„Wenn es sich auch nur um einen Augenblick handelt – schon an der Größe eines Augenblicks lässt sich die Größe eines Lebens messen: die Höhe einer Bergkette wird ja auch nicht nach der Höhe irgendeiner Talsohle angegeben, sondern ausschließlich nach der Höhe des höchsten Berggipfels. So entscheiden aber auch im Leben über dessen Sinnhaftigkeit die Gipfelpunkte, und ein einziger Augenblick kann rückwirkend dem ganzen Leben Sinn geben.“ Viktor E. Frankl

Viel Freude beim Entdecken wünscht
das TILO Team